

**Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Soziales,
Kultur, Sport und Schulen (XIV. Wahlperiode, 2004-2009)
der Stadt Ennigerloh am 07.04.2005:**

Vor Beginn der Sitzung besuchte der Ausschuss auf Einladung der Loslösegruppe „wawuschels“ die Einrichtungen in der Schleedahlstraße.

Dort stellten die Erzieherinnen das Konzept der Loslösegruppe vor. Die anwesenden Ausschussmitglieder nahmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Im Anschluss an die Vorstellung gab der Ausschussvorsitzende Herr Trampe-Brinkmann bekannt, dass der, gemäß der Beschlussvorlage Ö 114 / XIV, unter TOP 11.5 eingestellte Zuschuss i.H.v. 750 € freigegeben wird, sobald der Haushaltsplan in Kraft getreten ist. Dabei betonte er nochmals, dass diese Mittel nur für Inventar und Materialien verwendet werden dürfen.

Der Ausschuss setzte die Sitzung im Rathaus fort.

Herr Trampe-Brinkmann, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Kultur, Sport und Schulen, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Beginn der Sitzung: 18.05Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Lankes lässt sich urlaubsbedingt entschuldigen. Frau Himler, Frau Hein-Kötter und Frau Brockötter nehmen nicht an der Sitzung teil, sie lassen sich entschuldigen.

Öffentlicher Teil:

1 Unterrichtung des Ausschusses über wichtige Angelegenheiten

Frau Rodeheger unterrichtet den Ausschuss.

1.1 Containeranlage Westkirchen

Änderungs- und Widerrufsbescheid vom 13.01.2005

Die Übergangsheime zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen in Ennigerloh, Stadtteil Westkirchen, Warendorfer Str. 91, wurden aufgrund des Antrages der Stadt Ennigerloh vom 30.11.2004 mit Bescheid vom 13.01.2005 ab dem 01.01.2005 entwidmet.

Das Hammer Forum wird bis Ende Mai mitteilen, ob die notwendigen Sponsorengelder für den Transport der Containeranlagen aufgetrieben werden können. Das Interesse an den Anlagen ist nach wie vor sehr groß. Der Abbau wird anschließend zeitnah erfolgen.

1.2 Info-Broschüre „Tageseinrichtungen für Kinder in Ennigerloh“

Der Fachbereich Soziales, Frau Mergner, hat in enger Abstimmung mit den Kindertageseinrichtungen eine Neuauflage der Informationsbroschüre über die Tageseinrichtungen für Kinder in Ennigerloh erarbeitet.

In der Broschüre werden u. a. die Formen der Kinderbetreuung dargestellt sowie eine Übersicht über die Staffelung der Elternbeiträge.

Die Einrichtungen (Kindergärten, Tagesstätten, Elterninitiativen usw.) sind mit ihren Angeboten und Ansprechpartnern aufgeführt, ebenso die Ennigerloher Grundschulen.

Darüber hinaus sind weitere Kontaktadressen angegeben, unter denen interessierte Eltern Informationen erhalten können.

Die Broschüre ist sowohl bei der Stadt Ennigerloh als auch in den Einrichtungen selbst erhältlich.

1.3 Gespräch mit den Trägervertretern und Leitungen der Tageseinrichtungen für Kinder, Spielgruppen und dem Aktionskreis Kinderbetreuung e. V. in Ennigerloh

Auf Einladung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf fand gestern ein Gespräch mit den Trägervertretern und Leitungen der Tageseinrichtungen für Kinder, Spielgruppen und dem Aktionskreis Kinderbetreuung e. V. in Ennigerloh im Rathaus der Stadt Ennigerloh statt.

Gegenstand des Treffens war u. a. die Versorgung von Kindern im Rechtsanspruchsalter sowie die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in verschiedenen Betreuungsformen, aber auch die Vernetzung der verschiedenen Betreuungsformen.

Ein Gesprächskreis hat in dieser Zusammensetzung zum ersten Mal stattgefunden.

1.4 Anfrage von Herrn Eisenhuth aus der letzten Ausschusssitzung nach dem Verbleib der elektrischen Schreibmaschinen der VHS Oelde-Ennigerloh

In der letzten Sitzung fragte Herr Eisenhuth nach dem Verbleib der elektrischen Schreibmaschinen, die für die VHS Oelde-Ennigerloh vor vier Jahren angeschafft wurden.

Die Nachfrage bei der VHS (Frau Hamacher) ergab, dass ab dem 09.04.2005 ein Schreibmaschinenkurs in Ennigerloh stattfindet. Unter dem Motto „Neues Konzept mit alter Technik“ wird ein „Kurzkurs

– Tastschreiben am PC“ durchgeführt. Es besteht eine große Nachfrage, so dass der Kurs auch in Zukunft angeboten und stattfinden wird.

1.5 Zukunftswerkstatt

Die Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur, Sport und Schulen am 09.05.2005 vorgestellt.

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2 Fragen von Einwohnern nach § 24 der Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

3 Befangenheitserklärung von Ausschussmitgliedern

Frau Nienkemper erklärt sich zu dem TOP 6.2 für befangen.

4 Anträge/Anfragen an den Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen

Frau Halene fragt, beziehend auf die Ausschusssitzung vom 21.02.2005, zum TOP 11.5 nach, wie der Sperrvermerk zu verstehen sei.

Herr Wildemann erklärt dazu, dass sich der Sperrvermerk nicht auf die Bewilligung des Zuschusses beziehe, sondern auf die Verwendung der Finanzmittel.

5 Bestellung des stellvertretenden Schriftführers

Ö 39 / XIV N1

Herr Trampe-Brinkmann verliest die Beschlussvorlage Ö 39 / XIV N1.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt, für die laufende Wahlperiode Herrn Uwe Bomba zum stellvertretenden Schriftführer zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6.1 Vorstellung der Tätigkeiten des Vereins IN VIA Kath. Mädchen- Sozialarbeit im Dekanat Beckum e. V. Ö 114 / XIV N1

Anwesend sind Frau Dietrich als Vorsitzende des Vereins, Frau Mehler als stellvertretende Vorsitzende sowie Frau Ruppert als Sozialarbeiterin in Ennigerloh stellen dem Ausschuss ihr Konzept vor. Es folgt ein Tätigkeitsbericht.

Im Anschluss an den Vortrag, fragt Frau Halene, ob zwischen den anderen vor Ort tätigen Vereinen Kontakt bestünde.

Frau Ruppert erklärt, dass ein unregelmäßiger Austausch stattfindet, es aber zu keiner „Doppelarbeit“ kommt. D.h., ein „Problemfall“ wird nicht gleichzeitig von IN VIA und SKM oder anderen caritativen Einrichtungen betreut.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen des Vereins IN VIA Kath. Mädchensozialarbeit im Dekanat Beckum e. V. zur Kenntnis.

6.2 Aufhebung eines Ausschussvorbehaltes (Sperrvermerk) Ö 114 / XIV N2 In VIA Kath. Mädchensozialarbeit

18.35 Uhr: Frau Nienkemper, zum TOP 6.2 befangen, verlässt die Sitzung.

Vor der Abstimmung zum TOP 6.2 erklärt Herr Wagner, dass die SPD der Auffassung sei, die Zuschüsse der hier vortragenden Vereine in der beantragten Höhe beizubehalten.

Die SPD werde sich der Stimme enthalten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 114 / XIV N2, die Haushaltsmittel in Höhe von 4.000 € bei der Haushaltsstelle 4700.7183 - Personalkosten an Caritas (IN VIA) - freizugeben.

| | |
|--------------------------------|---|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja | 7 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 3 |

18.40 Uhr: Frau Nienkemper nimmt wieder an der Sitzung teil.

7.1 Vorstellung des Konzeptes des katholischen Verbandes für soziale Dienste im Kreisdekanat Warendorf e. V. (Sozialdienst Kath. Männer) Ö 114 / XIV N3

Herr Flötotto, Geschäftsführer und Herr Juppenlatz, Sozialarbeiter beim SKM stellen das Konzept und ihre Arbeit vor Ort vor.

Im Anschluss an den Bericht, fragt Frau Braxein nach der Verwendung der Mittel.

Dazu erklärt Herr Flötotto, dass seitens der Kirche die bereitstehenden Finanzmittel aufgrund der rückläufigen Kirchensteuer nicht mehr so hoch sind und man deshalb versucht, die gekürzten Zuschüsse anderweitig aufzustocken.

Sollten die Zuschüsse weiter zurückgehen, wird eine Stellenkürzung die Folge sein, welche sich auch auf die Arbeit vor Ort auswirken kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zum Konzept des katholischen Verbandes für soziale Dienste im Kreisdekanat Warendorf e. V. zur Kenntnis.

7.2 Aufhebung eines Ausschussvorbehaltes (Sperrvermerk) Ö 114 / XIV N4 hier: Kath. Verband für soziale Dienste (Sozialdienst Kath. Männer)

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 114 / XIV N4, die Mittel in Höhe von 4.000 € bei der Haushaltsstelle 4000.7182 - Zuschuss an Sozialdienst katholischer Männer - freizugeben.

| | |
|--------------------------------|---|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja | 8 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 3 |

8.1 Vorstellung des Beratungsdienstes Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e. V. Ö 114 / XIV N5

Aus der Sitzungsvorlage geht hervor, dass seitens der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. , ein Zuschuss i. H. v. 400,00 € für die Unterhaltung der Spritzenautomaten gestellt wurde.

Herr Eisenhuth möchte dazu wissen, warum der Antrag erst jetzt zur Beratung ansteht.

Herr Wildemann verweist auf die Sitzungsvorlage und erklärt, dass die 400,00 € in dem beantragten Zuschuss i. H. v. 5.700,00 € enthalten waren, der in voller Höhe auch im Entwurf des Haushaltes veranschlagt wurde. Erst im Rahmen der Beratungen wurde der Ansatz gekürzt.

Herr Eisenhuth kann nicht nachvollziehen, warum die Verwaltung den Antrag nicht schon vorher behandelt hat.

Er betont, dass er das Verfahren so nicht mittrage.

Herr Wagner erläutert dazu, dass die beantragten 400,00 € in den 5.700,00 €, welche zur Disposition standen, enthalten waren. In den Haushalt eingestellt wurden letztlich aber nur 4.000,00 €. Der Bedarf für die Unterhaltung der Automaten bestünde aber weiterhin.

Herr Eisenhuth betont nochmals, dass er das Verfahren für nicht in Ordnung empfindet.

Frau Roos stimmt ihm in dieser Sache zu.

Herr Scholz, Geschäftsführer des Arbeitskreises, erklärt, bevor er zu seinen Ausführungen zum Konzept kommt, den Antrag vom 19.07.2004.

Er stellt dem Ausschuss dar, welchen Aufwand die Unterhaltung der Spritzenautomaten mit sich bringe und wie kostenintensiv die Bewirtschaftung sei. Eine Kürzung hätte zwangsläufig eine Unterversorgung bzw. ein Abbau des Automaten zur Folge. Aufgrund des hohen Bedarfs in Ennigerloh sei dies aber die denkbar schlechteste Lösung.

Im Anschluss stellt Herr Scholz das Konzept und die Tätigkeiten des Arbeitskreises vor und geht speziell auf die vor Ort herrschenden Problematiken ein.

Herr Wagner möchte wissen, ob man aus den Fallzahlen eine Tendenz ableiten kann.

Herr Scholz erklärt, dass die Zahl bei den „klassischen Drogenfällen“ stagniert, die Fallzahlen mit Konsum von Modedrogen wie Cannabis, LSD oder aber Alcopops stark angestiegen sei.

Auf die Frage von Frau Nienkemper nach der Alterstruktur der Konsumenten, antwortet Herr Scholz, dass die Einnahme von Drogen bei Jugendlichen unter 18 Jahren beginne, der Schwerpunkt läge, seiner Aussage nach, bei den jungen Volljährigen sowie im Alter von 29 – 45.

Herr Trampe-Brinkmann möchte wissen, ob der Automat am Rathausparkplatz neben Einweg-Spritzen auch mit Kondomen bestückt sei.

Herr Scholz bejahte dies.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zum Konzept des Arbeitskreises Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e. V. zur Kenntnis und beschließt darüber hinaus die Bereitstellung von 400 € für die Unterhaltung des Spritzenautomaten überplanmäßig.

| | |
|--------------------------------|----|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 1 |

8.2 Aufhebung eines Ausschussvorbehaltes (Sperrvermerk) hier: Zuschuss Drobs-Mobil

Ö 114 / XIV N6

Bevor der Ausschuss über die Aufhebung des Sperrvermerks abstimmt, betont Herr Wagner nochmals die Wichtigkeit der Einrichtungen und bedauert die beschlossenen Kürzungen ohne Not.

Herr Eisenhuth befürwortet die Unterstützung der Institutionen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 114 / XIV N6, die Mittel in Höhe von 4.000 € bei der Haushaltsstelle 4990.7806 - Zuschuss Drobs-Mobil - freizugeben.

| | |
|--------------------------------|---|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja | 8 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 3 |

9 Flutkatastrophe in Südost-Asien Hier: Hilfestellung durch die Stadt Ennigerloh

Ö 89 / XIV N1

Herr Wildemann erläutert die Beschlussvorlage.

Im Anschluss an die Erläuterungen spricht Herr Wagner an all diejenigen seinen Dank aus, die tatkräftig bei den Spendenaktionen unterstützt haben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt, anhand der Drucksachennummer Ö 89 / XIV N1, die von der Stadt Ennigerloh bereitgestellten Mittel zur Aufbauhilfe in Süd-Ostasien

dem Krankenhaus Permata Hati in Banda Aceh (Indonesien) zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10 Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Ausstellung eines Familienpasses Ö 70 / XIV N2

Frau Rodeheger erläutert die Beschlussvorlage.

Dazu merkt Herr Wagner an, dass die Gültigkeitsdauer des Familienpasses auf das laufende Jahr beschränkt werden soll und nicht wie beabsichtigt bis zum 30.04. eines Jahres.

D. h. in Zukunft soll der Familienpass in der Zeit vom 01.01. bis zum 31.12. eines Jahres gültig sein.

Der Punkt B 5. , erster Satz wird wie folgt geändert:

„Der Familienpass wird bei der Stadt Ennigerloh – Fachbereich Soziales – auf Antrag für ein Jahr (*bis zum 31.12 des lfd. Jahres*) ausgestellt.“

Darüber hinaus wird die Richtlinie unter dem Punkt C 2. b. hinter „Ermäßigung von 1,50 EURO“ um den Zusatz „*pro Person*“ ergänzt.

Dem Vorschlag wird aus der Mitte des Ausschusses zugestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt die der Beschlussvorlage Ö 70 / XIV N2 als Anlage beigefügten Richtlinien für die Ausstellung eines Familienpasses unter Berücksichtigung der o.g. Änderungen.

| | |
|--------------------------------|----|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 1 |

11 Richtlinien der Stadt Ennigerloh für die Herausgabe von Eintrittskarten an Einwohner mit geringem Einkommen Ö 71 / XIV N2

Frau Rodeheger erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt die der Beschlussvorlage Ö 71 /XIV N2 als Anlage beigefügten Richtlinien für die Herausgabe von Eintrittskarten an Einwohner mit geringem Einkommen.

| | |
|--------------------------------|----|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 1 |

**12 Betriebskostenzuschüsse an Kindergärten
Bewilligung von Zuschüssen an Vereine und Verbände im
Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel**

Ö 136 / XIV

Da die Vorlage unterschiedliche Beschlussfassungen bzw. Kenntnisnahmen erfordert, ergehen die Beschlussvorschläge der Übersichtlichkeit halber ausnahmsweise im Nachgang zu den einzelnen Sachverhaltsdarstellungen.

Dazu erklärt Frau Rodeheger, dass lediglich über vorliegende Abrechnungen abgestimmt werden kann.

1. Antrag der Zentralrendantur der kath. Kirchengemeinden vom 02.02.2005

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt für 2005 eine 100 %ige Bezuschussung des Trägeranteiles (Betriebskosten) für die 6,8 Überhanggruppen der kath. Kirchengemeinden.

Der Abschlagsbetrag in Höhe von 88.000,00 € ist an die Zentralrendantur Oelde auszuführen, evtl. Restzahlungen oder Rückforderungen werden nach Vorlage der Spitzabrechnung für das Jahr 2005 vorgenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

2. Antrag der Zentralrendantur Oelde vom 27.10.2004

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3. Anträge der Elterninitiative Kindergruppe Ennigerloh e. V. „Mühlenkinder“ vom 12.01.2005 und vom 25.01.2005

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4. Antrag Elterninitiative e. V. Enniger – Drosselnest vom 29.12.2004

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die

Ausführungen zur Kenntnis.

5. Antrag Zentralrendantur der kath. Kirchengemeinden für die kath. Kirchengemeinde St. Ludgerus (4. Kindergartengruppe)

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Antrag Zentralrendantur der kath. Kirchengemeinden für die kath. Kirchengemeinde St. Laurentius (4. Kindergartengruppe)

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**13 Instandsetzung Spielplatz „Im Hagen“
Antrag der CDU-Fraktion**

Ö 137 / XIV

Dazu erläutert Frau Halene den Antrag der CDU-Fraktion.

Frau Seliger, Fachbereich Stadtentwicklung, erklärt, dass Mittel i. H. v. 10.000 € bereitstehen. Der Spielplatz „Im Hagen“ wurde nach einer Begutachtung mit der Note 5 eingestuft. Es ist geplant, dass sich die Verwaltung mit den anwohnenden Kindern zusammensetzt und die Gestaltung überplant.

Frau Halene merkt in diesem Zusammenhang an, dass es für die „Betreuung“ des Spielplatzes „Paten aus der Nachbarschaft gäbe“. Dies sei der Verwaltung bereits bekannt, Frau Seliger bittet aber um weitere Namen für diese Aktion.

Auf die Frage von Herrn Wagner, ob die Sanierung des Spielplatzes „Im Hagen“ überhaupt geplant war und wie es generell mit der Überarbeitung von Spielstätten aussehe, antworte Frau Seliger, dass es für die Plätze eine Prioritätenliste gäbe, die dann nach und nach abgearbeitet werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt, die Instandsetzung sowie die Neugestaltung und Ausstattung des Spielplatzes „Im Hagen“ mit anderen Geräten entsprechend der Prioritätenplanung der Stadtverwaltung unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

**14 Instandsetzung Spielplatz Schulweg, Ennigerloh-Mitte
Antrag der CDU-Fraktion**

Ö 138 / XIV

Frau Halene erläutert den Antrag der CDU-Fraktion vom 06.06.2004.

Dazu erklärt Frau Seliger, dass laut Aussage des Bauhofs in den letzten Jahren erst eine Spritze gefunden wurde. Das Aufkommen an Scherben lässt sich leider nicht vermeiden. In diesem Zusammenhang verweist Frau Seliger darauf, dass der Spielplatz täglich kontrolliert werde.

Das wird durch Herrn Wildemann nochmals unterstrichen.

Aus der Mitte des Ausschusses heraus wird angefragt, die Prioritätenliste einzusehen.

Die Verwaltung wird die Liste in der nächsten Sitzung verteilen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt, die Instandsetzung des Spielplatzes „Schulweg“ entsprechend der Prioritätenplanung der Stadtverwaltung unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

**15 Errichtung einer Stiftung zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Haushalten
Antrag des Rats Herrn Darga vom 13.02.2005**

Ö 139 / XIV

Herr Darga erläutert seinen Antrag.

Im Anschluss macht Herr Hübner darauf aufmerksam, dass die Möglichkeiten in Ennigerloh begrenzt seien. Darüber hinaus fehlen dem Antrag konkrete Zahlen.

Dementsprechend soll der Antragsteller ein entsprechendes Konzept vorlegen, so Herr Eisenhuth.

Herr Wildemann erklärt dazu, dass die konkreten Zahlen seitens der Verwaltung nicht genannt werden können, da das entsprechende Personal im Moment für solche Aufgaben nicht zur Verfügung stünde.

Herr Wagner erinnerte an die Bemühungen ein „Jugendwerk“ aufzustellen, die leider gescheitert sind. Der Aufwand sei im Moment zu hoch, man könne den Gedanken aber zurückstellen.

Herr Darga schlägt vor, jemanden aus einer bereits bestehenden Stiftung berichten zu lassen.

Frau Halene lehnt eine Stiftung ab.

Frau Nienkemper favorisiert eine private Lösung.

Herr Eisenhuth verweist in diesem Zusammenhang an Herrn Darga, er möge doch eine Veranstaltung initiieren, bei der sich andere Stiftungen vorstellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen lehnt auf Grundlage der Drucksachen-Nr.: Ö 139 / XIV die beantragte Einrichtung einer Stiftung zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Haushalten ab.

| | |
|--------------------------------|---|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja | 9 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 2 |

**16 Jubiläumszuwendungen für Schulen und Kindergärten
Antrag der fwg-Fraktion vom 25.02.2005**

Ö 140 / XIV

Herr Hübner erläutert den Antrag.
Die Erweiterung der Richtlinien solle ab sofort gelten.

Auf die Frage von Herrn Eisenhuth, warum die Vorlage keinen Beschlussvorschlag beinhalte, erklärt Herr Wildemann, dass die Verwaltung das beantragte Verfahren als nicht praktikabel betrachte und dies auch in der Vorlage zum Ausdruck gebracht hat.

Frau Nienkemper sagt dazu, das es in erster Linie darum ginge einen entsprechenden Zuschuss für Jubiläumsveranstaltungen zu bekommen. Dazu seien keine neuen Richtlinien erforderlich.
Herr Wagner schlägt vor die bestehenden Richtlinien zu erweitern.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen beschließt auf Grundlage der Drucksachen-Nr.: Ö 140 / XIV die Richtlinie für Jubiläumszuwendungen an Vereine auf Schulen und Kindergärten mit sofortiger Wirkung zu erweitern.

| | |
|--------------------------------|---|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja | 5 |
| Nein | 6 |
| Enthaltung | 0 |

Der Antrag ist abgelehnt.

**17 Bündelung freiwilliger finanzieller Zuwendungen an Dritte
Antrag der FDP-Fraktion vom 04.03.2005**

Ö 141 / XIV

Herr Eisenhuth erläutert den Antrag.

Herr Wagner fragt nach der Zusammensetzung des „Stadtsozialbundes“.

Herr Eisenhuth erklärt, dass die Verteilung durch ein Gremium ähnlich dem Stadtsportverband unter Beteiligung des Ausschusses erfolgen soll.

Aus der Mitte des Ausschusses heraus wird betont, dass dies die originäre Aufgabe des Ausschusses sei, dafür sei man gewählt worden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen lehnt auf Grundlage der Drucksachen-Nr.: Ö 141 / XIV die Einrichtung eines Stadtsozialbundes ab.

| | |
|--------------------------------|----|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja | 10 |
| Nein | 1 |
| Enthaltung | 0 |

Der Antrag ist abgelehnt.

**18 Antrag auf finanzielle Unterstützung des Internationalen Kinderfestes am 23.04.2005
Antrag des Herrn Senol Yildiz vom 22.02.2005**

Ö 142 / XIV

Herr Trampe-Brinkmann verliest die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen lehnt auf Grundlage der Drucksachen-Nr.: Ö 142 / XIV eine Bezuschussung des internationalen Kinderfestes ab.

| | |
|--------------------------------|---|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja | 9 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 2 |

Der Antrag ist abgelehnt.

19 Fragen von Ausschussmitgliedern gemäß § 23 der Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

20 Fragen von Einwohnern nach § 24 der Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

Nichtöffentlicher Teil:

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Trampe-Brinkmann

Schindler

Ausschussvorsitzender

Schriftführer